Verordnung
über die Mitteilung kantonaler Strafentscheide
(Mitteilungsverordnung)

vom 1. Dezember 1999

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 265 Absatz 1 des Bundesstrafrechtspflegegesetzes (BStP)[1]

verordnet:

Art. 1 Bestimmungen des Strafgesetzbuches

Die kantonalen Behörden teilen sämtliche Urteile, Strafbescheide der Verwaltungsbehörden und Einstellungsbeschlüsse mit, die nach den folgenden Bestimmungen des Strafgesetzbuches (StGB)[2] ergangen sind:

1. Artikel 111 ff. (strafbare Handlungen gegen Leib und Leben, sofern sie mit elektrischen Anlagen im Zusammenhang stehen): Einsendung an das Eidgenössische Starkstrominspektorat;
2. Artikel 111 ff. (strafbare Handlungen gegen Leib und Leben, sofern sie mit dem Betrieb öffentlicher Verkehrsmittel im Zusammenhang stehen): Einsendung an das Bundesamt für Verkehr;
3. Artikel 156 (Erpressung, sofern zum Nachteil des Bundes begangen): Einsendung an die Bundesanwaltschaft;
4. Artikel 196, 197 (Menschenhandel, Pornographie): Einsendung an das Bundesamt für Polizei;
5. Artikel 221, 222 (Brandstiftung, fahrlässige Verursachung einer Feuersbrunst, sofern sie mit elektrischem Strom im Zusammenhang stehen): Einsendung an das Eidgenössische Starkstrominspektorat;
6. Artikel 228, 230 (Beschädigung von elektrischen Anlagen, Wasserbauten und Schutzvorrichtungen, Beseitigung oder Nichtanbringung von Sicherheitsvorrichtungen, soweit es sich um elektrische Anlagen handelt): Einsendung an das Eidgenössische Starkstrominspektorat;
7. Artikel 231, 234 (Verbreiten menschlicher Krankheiten, Verunreinigung von Trinkwasser): Einsendung an das Bundesamt für Gesundheit;
8. Artikel 237 (nur Störungen des öffentlichen Flugverkehrs): Einsendung an das Bundesamt für Zivilluftfahrt;
9. Artikel 238 (Störung des Eisenbahnverkehrs): Einsendung an das Bundesamt für Verkehr;

SR **312.3**

1 SR **312.0**
2 SR **311.0**

10. Artikel 239 (Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen, sofern sie mit Transportbetrieben im Zusammenhang steht): Einsendung an das Bundesamt für Verkehr;
11. Artikel 258, 259, 260, 260ter, 261 und 261bis (Schreckung der Bevölkerung, öffentliche Aufforderung zu Verbrechen oder zur Gewalttätigkeit, Landfriedensbruch, Kriminelle Organisation, Störung der Glaubens- und Kultusfreiheit, Rassendiskriminierung): Einsendung an das Bundesamt für Polizei;
12. Artikel 305bis, 305ter (Geldwäscherei, mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften und Melderecht): Einsendung an das Bundesamt für Polizei;
13. Artikel 327 (Wiedergeben und Nachahmen von Banknoten oder amtlichen Wertzeichen ohne Fälschungsabsicht): Einsendung an das Bundesamt für Polizei.

Art. 2 Bestimmungen des Verantwortlichkeitsgesetzes

Die kantonalen Behörden teilen ferner sämtliche Urteile, Strafbescheide der Verwaltungsbehörden und Einstellungsbeschlüsse über strafbare Handlungen von Vertretern des Bundes nach den Artikeln 14, 14bis und 15 des Verantwortlichkeitsgesetzes[3] der Bundesanwaltschaft mit.

Art. 3 Andere Bundesvorschriften

Die kantonalen Behörden teilen ferner sämtliche Urteile, Strafbescheide der Verwaltungsbehörden und Einstellungsbeschlüsse mit, die nach den folgenden Bestimmungen ergangen sind:

1. Bundesgesetz vom 26. März 1931 über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer (SR *142.20*): Einsendung an das Bundesamt für Ausländerfragen;
2. Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (SR *142.31*): Einsendung an das Bundesamt für Flüchtlinge;
3. Urheberrechtsgesetz vom 9. Oktober 1992 (SR *231.1*): Einsendung an das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum;
4. Topographiengesetz vom 9. Oktober 1992 (SR *231.2*): Einsendung an das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum;
5. Markenschutzgesetz vom 28. August 1992 (SR *232.11*): Einsendung an das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum;
6. Bundesgesetz vom 30. März 1900 betreffend die gewerblichen Muster und Modelle (SR *232.12*): Einsendung an das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum;
7. Bundesgesetz vom 5. Juni 1931 zum Schutz öffentlicher Wappen und anderer öffentlicher Zeichen (SR *232.21*): Einsendung an das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum;

3 SR **170.32**

8. Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz (SR *451*): Einsendung an das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft;
9. Tierschutzgesetz vom 9. März 1978 (SR *455*): Einsendung an das Bundesamt für Veterinärwesen;
10. Waffengesetz vom 20. Juni 1997 (SR *514.54*): Einsendung an das Bundesamt für Polizei;
11. Bundesgesetz vom 6. Oktober 1966 über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten (SR *520.3*): Einsendung an das Bundesamt für Kultur;
12. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer, soweit sie die Artikel 186 bis 188 betreffen (SR *642.11*): Einsendung an die Eidgenössische Steuerverwaltung;
13. Alkoholgesetz vom 21. Juni 1932 (SR *680*), soweit es sich um Handelsverbote gemäss Artikel 41 handelt: Einsendung an die Eidgenössische Alkoholverwaltung;
14. Pharmakopöegesetz vom 6. Oktober 1989 (SR *812.21*): Einsendung an das Bundesamt für Gesundheit;
15. Umweltschutzgesetz vom 7. Oktober 1983 (SR *814.01*): Einsendung an das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft;
16. Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991 (SR *814.20*): Einsendung an das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft;
17. Lebensmittelgesetz vom 9. Oktober 1992 (SR *817.0*): Einsendung an das Bundesamt für Gesundheit;
18. Epidemiengesetz vom 18. Dezember 1970 (SR *818.101*): Einsendung an das Bundesamt für Gesundheit;
19. Arbeitsgesetz vom 13. März 1964 (SR *822.11*): Einsendung an das Staatssekretariat für Wirtschaft;
20. Heimarbeitsgesetz vom 20. März 1981 (SR *822.31*): Einsendung an das Staatssekretariat für Wirtschaft;
21. Arbeitsvermittlungsgesetz vom 6. Oktober 1989 (SR *823.11*): Einsendung an das Staatssekretariat für Wirtschaft;
22. Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (SR *831.40*): Einsendung an das Bundesamt für Sozialversicherung;
23. Arbeitslosenversicherungsgesetz vom 25. Juni 1982 (SR *837.0*): Einsendung an das Staatssekretariat für Wirtschaft;
24. Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (SR *916.40*): Einsendung an das Bundesamt für Veterinärwesen;
25. Waldgesetz vom 4. Oktober 1991 (SR *921.0*): Einsendung an das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft;

26. Jagdgesetz vom 20. Juni 1986 (SR *922.0*): Einsendung an das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft;
27. Bundesgesetz vom 21. Juni 1991 über die Fischerei (SR *923.0*): Einsendung an das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft;
28. Bundesgesetz vom 9. Juni 1977 über das Messwesen (SR *941.20*): Einsendung an das Eidgenössische Amt für Messwesen;
29. Edelmetallkontrollgesetz vom 20. Juni 1933 (SR *941.31*): Einsendung an die Eidgenössische Zollverwaltung;
30. Sprengstoffgesetz vom 25. März 1977 (SR *941.41*): Einsendung an das Bundesamt für Polizei;
31. Bankengesetz vom 8. November 1934 (SR *952.0*): Einsendung an die Eidgenössische Bankenkommission;
32. Börsengesetz vom 24. März 1995 (SR *954.1*): Einsendung an die Eidgenössische Bankenkommission;
33. Versicherungsaufsichtsgesetz vom 23. Juni 1978 (SR *961.01*): Einsendung an das Bundesamt für Privatversicherungen.

Art. 4 Bestimmungen neuer Erlasse

Die Einsendungspflicht besteht ferner für Urteile, Strafbescheide der Verwaltungsbehörden und Einstellungsbeschlüsse, die gestützt auf Gesetze und Ausführungsvorschriften ergangen sind, welche während der Geltungsdauer dieser Verordnung an die Stelle der in den vorstehenden Artikeln aufgeführten Erlasse treten.

Art. 5 Mitteilung der Entscheide

Alle Strafentscheide sind ohne Verzug nach ihrem Erlass in vollständiger Ausfertigung unentgeltlich jener Stelle der Bundesverwaltung mitzuteilen, deren Geschäftskreis sie betreffen.

Art. 6 Schlussbestimmungen

[1] Für Strafentscheide, die nach dem 1. Januar 2000 aufgrund von Erlassen ergehen, die in der Mitteilungsverordnung vom 28. November 1994[4] genannt sind und während deren Geltungsdauer revidiert wurden, gilt das alte Recht.

[4] AS **1995** 92 1211, **1996** 1861, **1997** 808

2 Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2000 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2004.

1. Dezember 1999

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Ruth Dreifuss
Der Bundeskanzler: François Couchepin

10698

Anhang

Übersicht über die Bestimmungen des Bundesrechts, welche die Mitteilungspflicht selbst begründen

1. Bundesgesetz vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland, Artikel 35 (SR *211.412.41*);
2. Patentgesetz vom 25. Juni 1954, Artikel 85 Absatz 2 (SR *232.14*);
3. Bundesgesetz vom 25. März 1954 betreffend den Schutz des Zeichens und des Namens des Roten Kreuzes, Artikel 10 Absatz 2 (SR *232.22*);
4. Bundesgesetz vom 15. Dezember 1961 zum Schutz von Namen und Zeichen der Organisation der Vereinten Nationen und anderer zwischenstaatlicher Organisationen, Artikel 9 Absatz 2 (SR *232.23*);
5. Bundesgesetz vom 19. Dezember 1986 gegen den unlauteren Wettbewerb, Artikel 27 Absatz 2 (SR *241*);
6. Bundesgesetz vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege, Artikel 255 (BStP; SR *312.0*), betreffend Strafsachen, die gestützt auf Artikel 18 BStP und 344 Ziffer 1 StGB (SR *311.0*) an die Kantone übertragen worden sind;
7. Bundesgesetz vom 22. März 1974 über das Verwaltungsstrafrecht, Artikel 79 Absatz 2 in Verbindung mit Artikel 74 Absatz 1, betreffend Strafsachen, die gestützt auf Artikel 73 Absatz 1 an die Kantone übertragen worden sind (SR *313.0*);
8. Zivilschutzgesetz vom 17. Juni 1994, Artikel 68 Absatz 2 (SR *520.1*);
9. Schutzbautengesetz vom 4. Oktober 1963, Artikel 17 Absatz 2 (SR *520.2*);
10. Landesversorgungsgesetz vom 8. Oktober 1982, Artikel 50 Absatz 3 (SR *531*);
11. Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957, Artikel 88 Absatz 4 (SR *742.101*);
12. Seeschiffahrtsgesetz vom 23. September 1953, Artikel 15 Absatz 3 (SR *747.30*);
13. Betäubungsmittelgesetz vom 3. Oktober 1951, Artikel 28 Absatz 2 (SR *812.121*);
14. Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, Artikel 90 Absatz 2 (AHVG; SR *831.10*);
15. Bundesgesetz vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung, Artikel 70 in Verbindung mit Artikel 90 Absatz 2 AHVG (SR *831.20*);
16. Bundesgesetz vom 19. März 1965 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, Artikel 16 Absatz 3 in Verbindung mit Artikel 90 Absatz 2 AHVG (SR *831.30*);

17. Erwerbsersatzgesetz vom 25. September 1952, Artikel 25 in Verbindung mit Artikel 90 Absatz 2 AHVG (SR *834.1*);
18. Bundesgesetz vom 20. Juni 1952 über die Familienzulagen in der Landwirtschaft, Artikel 23 in Verbindung mit Artikel 90 Absatz 2 AHVG (SR *836.1*);
19. Landwirtschaftsgesetz vom 29. April 1998, Artikel 166 Absatz 4 (SR *910.1*);
20. Bundesgesetz vom 8. Juni 1923 betreffend die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten, Artikel 52 Absatz 1 (SR *935.51*): Einsendung an das Bundesamt für Polizei;
21. Bundesgesetz vom 4. Oktober 1930 über die Handelsreisenden, Artikel 17 Absatz 3 (SR *943.1*);
22. Bundesgesetz vom 26. September 1958 über die Exportrisikogarantie, Artikel 16 Absatz 5 (SR *946.11*).